

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 96 (2018)
Heft: 1

Buchbesprechung: Besprechungen = Révisions = Recension

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

50 Jahre Leidenschaft für Trüffeln

HANS-PETER NEUKOM



F. BALMER

Trüffelgeschichten.
Eigenverlag, de und fr je 96 Seiten. 2017

Bezugsquelle: www.truffe-suisse.com

In seinem Buch «Trüffelgeschichten» erzählt Fredy Balmer, der Schweizer Trüffelpapst, warum er seit einem halben Jahrhundert der schwarzen und weissen Knolle verfallen ist.

Kaum eine andere Delikatesse hat die Fantasie von Dichtern, Philosophen und Gourmets seit der Antike derart angeregt wie die Trüffeln. Sind es ihre magischen Kräfte als Liebesmittel, die ihnen der französische Gourmetgelehrte Brillat-Savarin zu Zeiten des französischen Rokos im 18. Jahrhundert zuschrieb? Oder ist es ganz einfach ihr unvergleichliches Aroma, das sie bei Gourmets so beliebt macht? Jedenfalls dufteten die schwarzen Diamanten der Küche, wie sie Brillat-Savarin nannte, schon seit Jahrhunderten auf den Esstischen von Königen, Kaisern, Päpsten und Kardinälen.

Fredy Balmer, Autor von «Trüffelgeschichten» und Präsident der Schwei-

zerischen Trüffelvereinigung, haben die unterirdisch wachsenden Schlauchpilze seit gut einem halben Jahrhundert in den Bann gezogen. Jetzt hat er seine Erfahrungen, Erlebnisse, Beobachtungen und Trüffelreisen in ferne Länder in Buchform gefasst. Er betont aber: «Trüffelgeschichten» sei weder ein Lehr- noch ein wissenschaftliches Buch, sondern gebe einfach seine Meinung zu Trüffeln wieder.

Trüffeln aus Schweizer Böden

Einen ersten Hinweis für das Vorkommen von Trüffeln in der Schweiz fand Balmer im Buch «Die Pilze Deutschlands, Österreichs und der Schweiz» von Ludwig Eduard Fischer, 1887. Einen wichtigen Beitrag zum Trüffelvorkommen hierzulande lieferte auch Charles Schwärzel, ein Basler Polizist, der seine Freizeit den unterirdisch wachsenden Pilzen (Hypogäen) widmete. In den 1950er-Jahren veröffentlichte Schwärzel in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde mehrere Artikel zu Trüffeln. Schon damals fand er mit seinem abgerichteten Kleinpudel auch auf Basler Stadtgebiet eine Menge Trüffeln, die er bestimmte, einige waren sogar für ihn Neufunde. Seine Hypogäensammlung hat er zum Teil dem Herbar der ETH Zürich vermacht. Dies geht aus Briefen von Charles Schwärzel an Lucien Froidevaux, Forstingenieur an der Forschungsanstalt Wald, Schnee und Landschaft (WSL), hervor, die Balmer in seinem Buch zitiert.

Dass Trüffeln vor gut 20 Jahren in der Schweizer Bevölkerung grössere Aufmerksamkeit erlangten, ist nicht zuletzt auch Balmer zu verdanken, der damals an einer Cash-TV-Sendung teilnahm. Und in den letzten zehn Jahren ist bei uns das Trüffelsuchen mit abgerichteten Hunden richtiggehend in Mode gekommen. Allein im Kanton Bern sollen heute über 100 Hobbytrüffler mit ihren Vierbei-

nern dieser naturverbundenen Aktivität nachgehen.

Viel Wissenswertes zu Trüffeln

Balmer suchte aber nicht nur seit Beginn der Kochlehre vor rund 50 Jahren in der Schweiz nach den schwarzen Schlauchpilzen. So erzählt er aus jungen Jahren von seinen abenteuerlichen Trüffelreisen in Ungarn und Russland. In weiteren Kapiteln werden einige der rund 30 Trüffelarten in Europa in Bild und Wort vorgestellt und es wird erwähnt, welche Arten hierzulande in den Handel gelangen dürfen. Ausführlich und mit viel fundiertem Wissen wird zu Trüffeltkulturen berichtet. Wie und wo findet man Trüffeln? Von der Trüffelfliege und der dressierten vierbeinigen Spürnase wird da erzählt und worauf beim Kauf von Trüffeln zu achten ist. Im Kapitel «Wissenswertes zum Trüffel, kurzgefasst» ist über Erntezeit, Reinigung, Lagerung, Verwertung, Trüffelmärkte und weiteres Nützliches rund um die edle Knolle zu lesen.

Fast selbstverständlich für einen ehemaligen Küchenchef wie Balmer: Am Ende des deutschen und französischen Textes finden sich einige köstliche Rezepte mit Trüffeln, zum Teil von ihm selbst kreiert oder verfeinert. So erstaunt es nicht, dass Balmer mit seiner Berner Geschäftspartnerin seit einigen Jahren Trüffelprodukte für Globus delicatessa Schweiz, «ausschliesslich mit heimischen Burgunder-Trüffeln» produziert.

Das Buch ist rundum gelungen und gibt keinerlei Anlass zu Kritik. Für eine verdiente nächste Auflage wären höchstens einzelne wissenschaftliche Bildlegenden zu überprüfen.

«Trüffelgeschichten» ist eine für Trüffelsucher und -interessierte ideale, mit viel Hintergrundwissen und Humor verfasste Lektüre, die sich bestens als Geschenk eignet.

Un monument parachevé...

...des Cortinaires sans nombre!

JEAN-JACQUES ROTH

ATLAS DES CORTINAIRES

PARS XXIV



DAUD - J.-M. BELLANGER - X. CARTERET - P. REUMAUX & P. MOËNNE-LOCCOZ †

A. BIDAUD, J.-M. BELLANGER, X. CARTERET, P. REUMAUX & P. MOËNNE-LOCCOZ †

Atlas des Cortinaires, Pars XXIV
Éditions Fédération Mycologique Dauphiné-Savoie
(Marlioz, France). 2017

A commander à la librairie de l'USSM:
www.vsvp.com > shop

Cette pars porte l'accent sur les sous-genres *Dermocybe*, *Hydrocybe*, section *Hydrotelamonia*.

Pour le sous-genre *Dermocybe*, comme pour les dernières pars de cet atlas, les résultats des études moléculaires sont clairement pris en compte et jettent

un regard différent sur les espèces présentées. Les auteurs utilisent un terme «aspect de ...» afin de respecter les rapprochements induits par les analyses ADN et qui contredisent parfois, plus ou moins partiellement, la morphologie des espèces présentées.

L'une après l'autre, les espèces de *Dermocybe* sont mises en regard avec la littérature classique ou récente, examinées sous un angle critique et discutées.

Un petit exemple (p: 2014 et 2035 du livret): différents aspects de *C. croceus* (Schaeff.: Fr.) Gray dont l'histoire nomenclaturale détaillée est présentée en début d'article. Devant l'impossibilité des auteurs classiques à donner une description claire et univoque de ce taxon, les auteurs français ne peuvent que s'en remettre à l'analyse moléculaire. Selon elle, il existent quatre aspects de *C. croceus*, (ex: *C. croceus* aspect de *croceus*, aspect de *porphyreovelatus*, de ... etc.).

Comment s'en sortir? Comment comprendre? Et surtout comment transmettre?

En se référant aux planches correspondantes de l'Atlas, pars XXIV, soit les planches 1004 à 1007, on peut comparer les récoltes réelles des auteurs français. Les icônes de ces Cortinaires sont tout simplement belles, vivantes, réelles.

Il est évident, que si mes pas rencontrent un *croceus*, quel que soit son aspect, je pourrai certainement rapprocher ma récolte de ces quatre planches et trouver le *croceus* qui me paraîtra le plus proche de la planche et des mesures sporales indiquées dans le sporogramme.

Merci aux auteurs de l'Atlas, merci à tous ceux qui se sont penchés sur ce genre magnifique! Qu'ils soient originaires des pays nordiques (*Cortinarius*, *Flora photographica* ou *Cortinarius in Sweden*), de l'Italie (Il genere *Cortinarius in Italia*), qu'ils soient de Suisse (*Champignons de Suisse*, tome 5) ou de France (*Atlas des Cortinaires*), et tous ceux que j'oublie, ils ont regardé, observé, décrit et représenté des Cortinaires mystérieux, colorés de tons subtils et fugaces, décelé des odeurs poétiques ou choquantes.

Hommage aux chercheurs... leur travail obstiné nous rend plus riches et nous permet d'effleurer la complexité et la diversité de la nature.

Merci aux Éditions de la Fédération mycologique Dauphiné-Savoie, qui ont eu le courage d'accompagner ces illustres auteurs sans faiblir jusqu'à la conclusion de leur belle aventure.

Impressum

REDAKTION | RÉDACTION | REDAZIONE
Hauptredaktor | Rédacteur responsable | Redattore responsabile
Nicolas Küffer, Bahnstrasse 22, 3008 Bern, Tel. 031 381 92 09,
E-Mail: redaktion@szp-bsm.ch
Red. franz. Schweiz | Réd. Suisse romande | Red. Svizzera romanda
Jean-Jacques Roth, 2, chemin Babel, 1257 Bardonnex GE,
Tel. 022 771 14 48 E-Mail: jean-jacques.roth@vsvp.com
REDAKTIONSSCHLUSS | DELAIS RÉDACTIONNELS | TERMINI DI CONSEGNA
Für die Vereinsmitteilungen 28.01., 28.04., 28.07. und 28.10. Für andere
Beiträge jeweils zwei Wochen früher. | Pour les communications des Sociétés:
28 01, 28 04, 28 07 et 28 10; pour les autres textes, deux semaines avant ces
dates. | Per il notiziario sezionale: 28 01, 28 04, 28 07 e 28 10., per gli altri
contributi due settimane prima di queste date.
ADRESSVERWALTUNG | ADRESSES | INDIRIZZI
Cilly Humbel, Ziegelbrückstrasse 71, 8866 Ziegelbrücke
E-Mail: cilly.humbel@vsvp.com

DRUCK | IMPRESSION | IMPRESSIONE
www.jordibelp.ch

ABONNEMENTE | ABBONNEMENTS | ABBONAMENTI
Cilly Humbel, Ziegelbrückstrasse 71, 8866 Ziegelbrücke
E-Mail: cilly.humbel@vsvp.com
Abonnementspreise | Prix d'abonnements | Abbonamento
Für Vereinsmitglieder im Beitrag inbegriffen.
Einzelmitglieder: Schweiz CHF 35.-, Ausland CHF 40.- oder EUR 35.-
Pour les membres des Sociétés affiliées à l'USSM, l'abonnement est inclus dans
la cotisation. Membres isolés: Suisse CHF 35.-, étranger CHF 40.- ou EUR 35.-
Per i membri della USSM l'abbonamento è compreso nella quota sociale. Per i
membri delle Società Micologiche della Svizzera italiana l'abbonamento non è
compreso nella quota sociale annuale ma viene conteggiato separatamente della
Società di appartenenza. Per i membri isolati: Svizzera CHF 35.-, estero CHF
40.- o EUR 35.-
INSERATE (FARBIG) | PUBLICITÉ (EN COULEUR) | INSERZIONI (IN COLORE)
1 Seite | page | pagina CHF 1000.-
1/2 Seite | page | pagina CHF 600.-
1/3 Seite | page | pagina CHF 400.-
1/4 Seite | page | pagina CHF 300.-
Mitglieder des VSPV | Membres de l'USSM | Membri dell'USSM -30 %